



ABOVE & BEYOND

PRESSEINFORMATION

Innovativer Bluetooth-„Finder“ kommt erstmals im Auto zum Einsatz

Alles Wichtige an Bord: Land Rover Discovery Sport im Jahrgang 2017 mit praktischer „Tile“-App

- Hochentwickeltes Infotainmentsystem InControl Touch Pro verfügbar
- Land Rover integriert „Tile“-Funktionen in sein InControl-System
- Clevere App hilft beim Finden verlegter oder verlorener Gegenstände
- Modelljahrgang 2017 bietet gleich drei neue Design-Pakete
- Premium-Kompakt-SUV glänzt mit Vielseitigkeit und Leistungsfähigkeit
- Mit fast 200 000 Verkäufen ein neuer Land Rover-Verkaufsschlager

Schwalbach, Herbst 2016 – Der Land Rover Discovery Sport bringt Ordnung in den Auto- und Familien-Alltag. Als weltweit erstes Automodell verfügt er über eine direkte Verbindung zur praktischen „Tile“-App, deren Funktionen in das Infotainmentsystem des Fahrzeugs integriert sind: Tile hilft beim Finden verlegter oder verlorener Gegenstände. Daneben glänzt der Discovery Sport im Modelljahrgang 2017 mit neuen Design-, Komfort- und Sicherheits-Details, die das erfolgreiche Kompakt-SUV noch attraktiver machen. Mehr denn je qualifiziert sich der Discovery Sport somit zum wohl vielseitigsten Premium-Kompakt-SUV des Marktes. Bei betont kompakten Abmessungen bringt er eine unvergleichliche Mischung an den Start: enorme Flexibilität durch Details wie die 5+2-Sitzkonfiguration, gepaart mit bemerkenswerter Hochwertigkeit in Design und Technik.

Beinahe 200 000 Käufer haben sich seit der Marktpremiere bereits für den Land Rover Discovery Sport entschieden, der von dem britischen Allradspezialisten auf insgesamt 170 Weltmärkten vertrieben wird. Damit bringt sich das vielseitige Modell als neuer Land Rover-Verkaufsschlager in Stellung. Zum Modelljahr 2017 steigert die 4x4-Marke von der Insel die Attraktivität des Discovery Sport mit weiteren Optionen und nochmals aufgewerteter Technik erneut.

Zum Beispiel mit der Integration der Tile-App. Vor allem morgens kennt wohl jeder die Situation: Wenn es auf dem Weg zur Arbeit oder zur Schule schnell gehen muss, wird gern etwas vergessen. Sei es der Schlüssel, die Geldbörse oder eine Tasche. Der Land Rover Discovery Sport macht diesem Dilemma ein Ende: mit der praktischen Tile-App. Dabei werden wichtige Gegenstände mit kleinen kachelförmigen Anhängern (Tiles: Englisch für Kacheln) oder

Jaguar Land Rover Deutschland GmbH

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit · Mayk Wienkötter · Am Kronberger Hang 2a · 65824 Schwalbach a.Ts.
Telefon 06196 9521-160 · maykwien@jaguarlandrover.com · <http://de.media.landrover.com>



ABOVE & BEYOND

Aufklebern versehen – per Bluetooth lassen sie sich dann bequem auf dem Smartphone lokalisieren.

Eine Studie des britischen Forschungsinstituts Censurwide hat gezeigt, dass jeder Erwachsene im Tagesdurchschnitt 15 Minuten mit der Suche nach verlegten Dingen verbringt. Die innovative Tile-App verspricht ein Ende dieser Zeitverschwendung – zumal wenn ihre Funktionen in das Infotainmentsystem des Discovery Sport integriert sind. Sobald das Smartphone mit dem Fahrzeug verbunden und die App über den mittig im Innenraum platzierten Touchscreen gestartet ist, werden die Passagiere erinnert und gewarnt, sollten sich wichtige, mit der Tile-App verknüpfte Gegenstände nicht im Fahrzeug befinden. Selbst das Auffinden dieser Dinge gestaltet sich dank Richtungshinweisen auf dem Bildschirm denkbar einfach.

Als weltweit erster Automobilhersteller hat Jaguar Land Rover die clevere Tile-App in sein Infotainmentsystem eingebunden. Dabei können die Nutzer auf dem Touchscreen eine Liste jener wichtigen Dinge zusammenstellen, deren Status die App dann bei jedem Start automatisch überprüft. Sollte sich ein Gegenstand nicht im Wagen befinden, kann der Benutzer an dem jeweiligen Tile-Anhänger einen 90 Dezibel lauten Ton auslösen und somit das Auffinden erleichtern.

Die Tile-App ist mit Smartphones auf Android-Basis ebenso wie mit Apple-Geräten kompatibel. Der Zahl der pro Gerät überwachten Gegenstände sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Discovery Sport mit noch höherer Premium-Anmutung

Abgesehen von der Integration der Tile-App präsentiert der Land Rover Discovery Sport im Modelljahr 2017 zahlreiche weitere Verbesserungen, die die Premium-Anmutung des Erfolgs-SUV nochmals steigern. Aufseiten des Designs sind dabei in erster Linie gleich drei neue Design-Pakete zu nennen: Black, Graphite und Dynamic.

Das markant und edel in dunklen Tönen gehaltene Black-Design-Paket enthält Stylingdetails, wie einen Kühlergrill und Lufteinlässe im Dynamic-Design, eine Abdeckung für den Fußgänger-Airbag auf der Motorhaube in Black Finish, 19- oder 20-Zoll-Aluräder im Gloss Black-Design, ein Dach in schwarzer Kontrastlackierung, einen Dachhimmel in Ebony, Aluminium-Dekore im



ABOVE & BEYOND

Innenraum in Dark Grey Finish und eine getönte Verglasung. Das neue Black-Design-Paket ist in den Lackfarben Silicon Silver, Yulong White und Carpathian Grey lieferbar.

Gleichfalls in die Optionsliste des Discovery Sport der Generation 2017 aufgenommen wurde das Graphite-Design-Paket. Dazu gehören Akzente in Dark Atlas an der Kühlergrilleinfassung, dem Schriftzug auf der Motorhaube sowie den seitlichen Lufteinlässen, außerdem ein in der Kontrastfarbe Corris Grey lackiertes Dach und Außenspiegelgehäuse in Narvik Black. Neue Raddesigns in den Felgengrößen von 18 bis 20 Zoll runden das Graphite-Paket ab.

Als dritte Neuerung für eine individuellere Optik des Discovery Sport hält Land Rover das Dynamic-Design-Paket bereit. Enthalten sind hier neu gestaltete Front- und Heckpartien sowie konturierte Seitenleisten, in Schwarz gehaltene vordere und seitliche Lüftungsgitter, verchromte Auspuffrohr-Endstücke, ein rotes Sport-Emblem sowie 19- oder 20-Zoll-Felgen in Satin Dark Grey. Im Innern setzen Auflagen aus genarbttem bzw. Windsor-Leder mit Kontrastnähten neben Sportpedalen und Schaltwippen aus Aluminium weitere reizvolle Akzente.

Für die gesamte Discovery Sport-Modellreihe sind im Jahrgang 2017 vier neue Lackfarben verfügbar: Silicon Silver, Farallon Black, Carpathian Grey und Aruba – durchweg hochwertige Premium-Metalliclackierungen, die die Zahl der Farboptionen nun auf 16 erhöhen.

Hochwertige Technik für Infotainment, Navigation und Sicherheit

Der 2017er Neuzugang im Technikregal des Land Rover Discovery Sport trägt den Namen InControl Touch Pro: das hochentwickelte Infotainment- und Navigationssystem der britischen 4x4-Spezialisten. Gesteuert wird InControl Touch Pro im Discovery Sport über einen großen 10,2-Zoll-Touchscreen mit intuitiver Menüführung. Der Bildschirm ist der Anmutung von Smartphone-Apps nachempfunden und erlaubt die aus Smartphones und Tablets vertraute Bedienung mit Wischen, Auf- und Zuziehen.

Der Touchscreen von InControl Touch Pro kommt ohne herkömmliche Tasten aus und verwöhnt mit extrabreitem 21:9-Format sowie einer höheren Auflösung als der Standard-Bildschirm im Format acht Zoll. Die höhere Zahl an Bildpunkten sorgt für höchste Brillanz des Bildes – selbst beim Einsatz der Dual-Screen-Funktion, bei der Pilot und Beifahrer unterschiedliche Inhalte auf der großformatigen Anzeige präsentiert bekommen.



ABOVE & BEYOND

Für das enorme Leistungsvermögen von InControl Touch Pro bürgt ferner die Ausrüstung des Systems mit einem extrem schnellen SSD-Festplatten-Speicher. Der mit einer Kapazität von 60 Gigabyte versehene Speicher agiert etwa doppelt so schnell wie ein konventionelles Festplatten-Laufwerk. Erstmals in der Automobilbranche kommt hier darüber hinaus der Quad-Core von Intel zum Einsatz, ein Rechen- und Grafikprozessor der High-Performance-Klasse.

Neben dem Design, der Ausstattung und den Technologien widmeten sich die Land Rover-Entwickler auch der weiteren Optimierung der Sicherheit im Discovery Sport. Als Konsequenz erhält das Kompakt-SUV zum Modelljahr 2017 gleich drei neue Assistenzsysteme: Aufmerksamkeitsassistent, aktiver Spurhalteassistent und intelligente Geschwindigkeitsregelung.

Discovery Sport schreibt eine neue Erfolgsgeschichte

Mit dem Discovery Sport ist es Land Rover erneut gelungen, die lange Geschichte erfolgreicher Neuentwicklungen fortzuschreiben. Die Attraktivität des 2015 auf den Weltmärkten gestarteten Discovery Sport beruht neben seiner außerordentlichen Flexibilität nicht zuletzt auf seiner Palette hochmoderner Technologien und fortschrittlicher Details.

Hier sind beispielsweise die 2,0-Liter-Turbodiesel* aus der Ingenium-Serie zu nennen, die reichlich Leistung und Drehmoment bieten und ihren Dienst dabei überaus leise verrichten. Und dies mit Verbrauchs- und Abgaswerten, die im kompakten SUV-Segment Zeichen setzen.

Daneben ist der Discovery Sport mit einer ganzen Serie interessanter Land Rover-Innovationen bestückt. Dazu zählt ein erstmals im SUV-Segment realisierter Fußgänger-Airbag ebenso wie ein autonomer Notbremsassistent, die aufwendige Mehrlenker-Hinterachse oder eine Vielzahl an Fahrerassistenzsystemen: Gemeinsam mit anderen Details verschaffen sie dem Discovery Sport die Höchstwertung von fünf Sternen im EuroNCAP-Crashtest. Weitere technische Highlights der Modellreihe sind ein Head-up-Display, das von Land Rover entwickelte System „All-Terrain Progress Control“ (ATPC) oder eine elektrische Heckklappe mit Gestensteuerung.

Effiziente Vierzylindermotoren mit Neunstufenautomatik kombinierbar

Im Modelljahr 2017 tritt der Discovery Sport mit einem Potpourri moderner Vierzylindermotoren an. Die Diesel und Benziner verfügen ausnahmslos über Stopp-Start-Technologie, Hochdruck-Direkteinspritzung, besonders reibungsarme innere Komponenten und Systeme zur



ABOVE & BEYOND

Energierückgewinnung. Damit bieten sie eine überzeugende Mischung aus Leistung, Effizienz und Wirtschaftlichkeit.

Als Benzinaggregat empfiehlt sich der komplett aus Aluminium gefertigte 2,0-Liter-Si4*, der dank direkter Einspritzung 177 kW (240 PS) bereitstellt. Derartige Sechszylinderkraft verknüpft das Triebwerk mit der kompakten Bauweise und dem geringeren Gewicht eines Vierzylinders. Mit mehreren Innovationen drückt der Benziner den Kraftstoffkonsum nach unten und erreicht zudem die Euro-6-Abgasnorm. Dazu gehört ein Blech-Abgaskrümmter, der den Motor schneller auf Betriebstemperatur bringt und vorrangig auf kurzen Strecken den Emissionsausstoß begrenzt. Speziell beschichtete Kolbenringe und Stößel verringern die Reibung, während das ausgeklügelte Motormanagement eine hochpräzise Kontrolle der Verbrennung gewährleistet. Der kombinierte Verbrauch liegt bei 8,2 Litern auf 100 Kilometer, der CO₂-Ausstoß bei 191 g/km.

Alternativ ist der Discovery Sport mit hochentwickelten Dieselmotoren aus der Ingenium-Baureihe bestückt. Die Euro-6-Vierzylinder begeistern mit einer ausgewogenen Kombination aus Leistung, Laufruhe und Effizienz – wie geschaffen für das kompakte Premium-SUV.

Von Jaguar Land Rover entwickelte Ingenium-Triebwerke

Die Aggregate sind ein echt britisches Produkt: eigenständig entwickelt von Jaguar Land Rover und produziert im neuen, mit einem Investitionsvolumen von rund 675 Millionen Euro in den britischen West Midlands errichteten Motorenwerk des Gemeinschaftsunternehmens.

Die leichten Vollaluminium-Diesel des Typs Ingenium TD4 glänzen dank ihrer extrem steifen Motorblöcke und der entkoppelten Einspritzdüsen mit einem äußerst niedrigen Geräusch- und Vibrationsniveau. Der Discovery Sport TD4 wird in zwei Leistungsstufen angeboten: mit 110 kW (150 PS)* bei kombinierten Verbrauchswerten ab 4,7 Liter pro 100 Kilometer und minimalen CO₂-Emissionen von beeindruckenden 123 g/km – oder mit 133 kW (180 PS)* und einem kombinierten Verbrauch ab 5,1 Litern auf 100 Kilometern und einem CO₂-Ausstoß ab 134 g/km.

Die Ingenium-Motoren sind vollgepackt mit modernster Technik, um Effizienz, Umweltfreundlichkeit und Leistungsvermögen gleichermaßen zu optimieren. Dazu zählen eine Menge reibungsarmer Komponenten ebenso wie die variable Auslassventilsteuerung, die eine schnelle Erwärmung des Katalysators und eine effiziente Partikelfilterregeneration ermöglicht.



ABOVE & BEYOND

Die selektive katalytische Reduktion und eine neuartige Niederdruck-Abgasrückführung senken außerdem die Stickoxid-Emissionen in beträchtlichem Umfang.

Für niedrige Betriebs- und Unterhaltskosten sorgen ferner die bei den 4x4-Varianten auf 34 000 Kilometer bzw. zwei Jahre verlängerten Wartungsintervalle der leichten Ingenium-Diesels.

Das besondere Effizienz-Markenzeichen: „E-Capability“

Darüber hinaus bietet die Generation 2017 des Discovery Sport das Markenzeichen „E-Capability“ als Ausweis bester Effizienzwerte. Die entsprechenden Modellversionen tragen dabei ein blaues „Sport“-Modellemblem – „E-Capability“ ist für fünfsitzige Allradversionen mit Dieselmotorisierung optional erhältlich, die Frontantriebsalternative hat das Paket bereits serienmäßig an Bord. 18-Zoll-Reifen mit geringem Rollwiderstand, ein länger übersetztes Getriebe und eine veränderte Motorabstimmung sorgen hier für gute CO₂-Emissionswerte.

Als Alternative zum sechsstufigen manuellen Getriebe stehen für die TD4-Turbodiesel eine hochmoderne Neun-Stufen-Automatik sowie zwei oder vier angetriebene Räder zur Wahl. Der Si4-Benziner ist serienmäßig mit Automatik und Allradantrieb verknüpft. Die Neun-Stufen-Automatik von ZF überzeugt mit ausgesprochen kurzen Reaktions- und Schaltzeiten – zugleich passt sie dank eines adaptiven Schaltprogramms die Schaltcharakteristik den Fahrerwünschen und Fahrstilen an.

In bester Land Rover-Tradition auf jedem Terrain ein Könner

Die vielen Innovationen, die der Discovery Sport an Bord hat, kommen ihm im Gelände wie auf befestigter Fahrbahn zugute – auf der Straße durch präzises Handling, reichlich Fahrkomfort und souveräne Gelassenheit. Neben der neuen, aufwendig konstruierten Hinterradaufhängung machen sich hier Details wie die adaptiven „MagneRide“-Stoßdämpfer positiv bemerkbar.

Für das Gelände qualifiziert ihn schon seine Karosseriegeometrie: viel Bodenfreiheit, durchdachte Böschungs- und Rampenwinkel sowie eine in dieser Klasse unübertroffene Wattiefe von 600 Millimetern. Darüber hinaus kann der Pilot auf die Fähigkeiten von „Terrain Response“ bauen, der in allen Allradversionen des Discovery Sport integrierten Steuerung aller wichtigen Fahrzeugsysteme. Terrain Response verfügt in dieser Baureihe über bis zu fünf Fahrprogramme: „Normal“, „Gras/Schotter/Schnee“, „Schlamm“ und „Sand“ sowie der optionale „Dynamic“-Modus,



ABOVE & BEYOND

der vor allem im Straßenbetrieb Vorteile bringt. Höchsten Sicherheitsanforderungen wird der Discovery Sport außerdem mit seinen fortschrittlichen Traktions- und Stabilitätssystemen gerecht.

Wie von Land Rover-Modellen seit Jahrzehnten gewohnt, schreckt auch der Discovery Sport vor keiner Aufgabe und keinem Untergrund zurück. In der aktuellen Modellgeneration sorgt dafür beispielsweise das von Land Rover entwickelte System „All-Terrain Progress Control“ (ATPC). Mithilfe dieser Option können kritische Passagen, etwa auf besonders rutschigem Untergrund, sicher bewältigt werden. Denn ähnlich wie eine konventionelle Geschwindigkeitsregelung lässt ATPC die Einstellung eines bestimmten Tempos zu und hält dieses dann selbsttätig ein. Zur Verfügung steht hier der Geschwindigkeitsbereich zwischen 1,8 und 30 km/h und die Möglichkeit, zwischen Vor- und Rückwärtsfahrt zu wählen. Damit kann sich der Pilot beispielsweise ganz auf schwieriges Gelände konzentrieren – All-Terrain Progress Control gewährleistet das sichere Vorwärtkommen.

„Active Driveline“ bringt Vierradantrieb auf Abruf

Ebenso wie beim Motor haben die Kunden auch beim Antrieb des Land Rover Discovery Sport die Wahl unter drei Varianten: Vorderradantrieb, permanenter Allradantrieb und die innovative Active-Driveline-Lösung.

Active Driveline ist ein hochmodernes Antriebssystem, das den Vierradantrieb „auf Abruf“ bereitstellt. Bei konstanter Fahrgeschwindigkeit über 35 km/h wird der Discovery Sport ausschließlich über die Vorderräder angetrieben. Das System überwacht permanent Antrieb, Traktion und Fahrdynamik. Falls nötig, schaltet es innerhalb von 300 Millisekunden automatisch in den Vierradmodus. Active Driveline ist mit aktiver Drehmomentverteilung per elektronisch gesteuertem Differenzial („e-Diff“) kombiniert.

Während der Discovery Sport weiterhin generell mit einer elektrischen Servolenkung ausgerüstet ist, können einzelne Modellversionen zudem mit der adaptiven Fahrwerkssteuerung Adaptive Dynamics bestückt werden. Zum gut gefüllten Dynamikpaket zählt ferner das in allen Allradvarianten serienmäßige TVB-System (Torque Vectoring by Braking). Es tritt in Kurven in Funktion, sobald ein Untersteuern registriert wird. TVB bremst in diesem Fall die kurveninneren Räder leicht ab, sodass das Fahrzeug perfekt auf Kurs bleibt.



ABOVE & BEYOND

Moderne Designsprache und hoch flexibel nutzbares Interieur

Auf den ersten Blick erkennt man: Der Discovery Sport ist ein echter Land Rover. Zugleich führt er eine progressive Discovery-Designsprache ins Portfolio der britischen Marke ein – mit ausgesprochen gelungenen Proportionen, einem besonderen Grad an Dynamik und optisch vorgetragendem Selbstbewusstsein. Das Ganze vereint er in einem betont kompakten Profil, von dem man beim flüchtigen Hinsehen kaum glauben möchte, dass diese Karosserie derart viel Raum beherbergt und bis zu sieben Passagieren auf 5+2 Sitzen Platz bietet.

Das windschnittige Design des Discovery Sport präsentiert sich jedoch nicht nur schick, sondern auch sehr praktisch: Die Rundumsicht ist hervorragend, Passagiere und Gepäck gelangen bequem und einfach in den Innenraum und in das bis zu 1698 Liter fassende Ladeabteil.

Sein modernes, frisches Karosseriedesign verknüpft der Discovery Sport mit einem ebenso ansprechenden Innenraum, geprägt von hochwertigen Materialien und geschickt ins Gesamtdesign integrierten Ablagemöglichkeiten. Dafür stehen sinnbildlich Mittelkonsole und Armaturenbrett. Ihre klare Architektur und die sauber gezeichnete Grafik sind maßgeblich dafür verantwortlich, dass sich der Pilot sofort zurechtfindet. Von seinem „Sports Command Driving“-Platz aus hat er perfekten Zugriff auf die ergonomisch günstig platzierten Bedienelemente.

Die kompakt bauende Mehrlenker-Hinterachse und die geschickte Raumnutzung ermöglichen ein Ausstattungsdetail, mit dem der Discovery Sport als erstes Modell in seinem Kompaktsegment auftrumpft: die 5+2-Sitzkonfiguration. Darüber hinaus machen der so tief wie irgend möglich angeordnete Kofferraumboden und die vergleichsweise niedrige Ladekante den Zugang zum Heck des Fahrzeugs besonders komfortabel.

Die bis zu sieben Fahrgäste können im Discovery Sport auf hohe Flexibilität und eine sehr reichhaltige Ausstattung mit zahllosen sinnvollen Komfortdetails zurückgreifen. So bietet das Modell nicht weniger als vier 12-Volt-Anschlüsse und sechs USB-Ladebuchsen. Hinzu kommen attraktive Details wie das auf Lasertechnologie basierende Head-up-Display oder die in der Neigung verstellbaren sowie nach vorn und hinten verschiebbaren Sitze der zweiten Reihe.

Im Modelljahr 2017 besteht das ausgesprochen breite Modellangebot des Discovery Sport aus den vier Ausstattungsalternativen Pure, SE, HSE und HSE Luxury, hinzu kommen 16



ABOVE & BEYOND

Lackierungen mit Kontrastfarben für das Dach sowie eine Vielzahl an Interieur-Farbkonzepten und selbstverständlich Zubehör für jeden Einsatzzweck.

Hochentwickelte Technologien für Unterhaltung und Komfort

Innovative Technik kennzeichnet den Discovery Sport an vielen Stellen. Besonders heraus ragt dabei InControl Touch Pro: Mit dieser Neuerung der Generation 2017 folgt Land Rover den Kundenwünschen nach einem Höchstmaß an Konnektivität. Das hochentwickelte, optional erhältliche Infotainmentsystem InControl Touch Pro vereint als flexible und individuell konfigurierbare Architektur die Audio- und Navigationsangebote des Discovery Sport. Dazu gehören zum einen verschiedene Soundsysteme bis hin zur Topversion, einem digitalen Premium-Surround-Klangsystem des Spezialisten Meridian mit 825 Watt Leistung und 17 Lautsprechern.

Zur Serienausstattung aller SE-, HSE- und HSE Luxury-Versionen des Discovery Sport zählt InControl Touch inklusive SD-Karten-Navigation. Das Navigieren durch die Menüs auf dem Acht-Zoll-Touchscreen gestaltet sich dabei denkbar einfach, denn zum Seitenwechsel reicht das von Smartphones bekannte „Wischen“.

Neben dem Standard-Audiosystem mit sechs Lautsprechern in der Pure-Modellversion haben die Kunden die Möglichkeit, ihren Discovery Sport akustisch und digital aufzurüsten – zum Beispiel mit DAB+, TV-Empfang, der praktischen „Dual-View“-Technik zum parallelen Betrachten von zwei Bildern auf dem Touchscreen oder hochwertigen Audioanlagen bis hin zum Meridian-Soundsystem mit 17 Lautsprechern und 825 Watt Leistung.

Wi-Fi-Hotspot und Smartphone-App von Land Rover

Die Infotainmentsysteme des Discovery Sport können um InControl Apps ergänzt werden. Diese hochmoderne Konnektivitäts-Plattform bietet die Möglichkeit, kompatible Smartphone-Apps über den Touchscreen im gewohnten Look und mit bekannter Funktionalität anzuzeigen und zu bedienen.

Damit nicht genug – in den InControl-Paketen hält Land Rover weitere interessante Funktionen bereit: So ist ein Wi-Fi-Hotspot verfügbar, über den bis zu acht Geräte gleichzeitig mit dem Internet verbunden werden können. Mithilfe von InControl Protect kann bei Bedarf Kontakt zu



ABOVE & BEYOND

Pannen- oder Rettungsdiensten aufgenommen werden. InControl Secure schließlich ermöglicht über eine spezielle Land Rover-App auf dem Smartphone die Abfrage des Fahrzeugzustands – beispielsweise, ob Türen und Fenster des Discovery Sport offen oder verschlossen sind. Weiterhin möglich ist das Aufspüren eines gestohlenen Fahrzeugs.

Zum neu eingeführten System InControl Touch Pro gehört ferner das Konnektivitätspaket InControl Connect Pro. Neu aufgelegt hat Land Rover hier die Funktion InControl Pro Services, zu der der Wi-Fi-Hotspot für bis zu acht Mobilgeräte ebenso gehört wie die Übermittlung von Verkehrsinformationen in Echtzeit oder Informationen zu Kraftstoffpreisen und Parkplätzen.

Ein Höchstmaß an Komfort verspricht weiterhin die Option, die elektrische Heckklappe berührungslos zu bedienen. Dabei lässt sich die Klappe am Heck bequem öffnen oder schließen, indem der Benutzer seinen Fuß an einer bestimmten Stelle unterhalb des hinteren Stoßfängers bewegt – gerade mit vollen Händen ein beträchtlicher Komfortgewinn, der jedoch keinerlei Auswirkungen auf die Sicherheit des Fahrzeugs hat. Auch kann das neue, besonders praktische Merkmal sogar mit einer Anhängerkupplung kombiniert werden.

Assistenz und Unterstützung für den Auto-Alltag

In den Discovery Sport haben die Land Rover-Entwickler eine Fülle moderner Assistenzsysteme gepackt, die der Sicherheit ebenso dienen wie dem Komfort. Zum Modelljahr 2017 kamen gleich drei Systeme neu an Bord: Aufmerksamkeitsassistent, intelligente Geschwindigkeitsregelung und aktiver Spurhalteassistent.

Der Aufmerksamkeitsassistent alarmiert den Piloten auf optischem und akustischem Weg, sollte er Zeichen von Ermüdung erkennen. Die Algorithmen des Systems überwachen und bewerten permanent die Aktionen des Fahrers im Hinblick auf Müdigkeitsanzeichen – ein deutlicher Gewinn an Sicherheit.

Die intelligente Geschwindigkeitsregelung macht es dem Fahrzeuglenker einfacher, sich an Tempolimits zu halten. Die Steuerung nutzt die Daten der Verkehrsschilderkennung und registriert, sobald sich die angezeigte Höchstgeschwindigkeit ändert. Ist dies der Fall, wird der Fahrer aufgefordert, das neue Maximaltempo zu bestätigen. Tut er dies, verlangsamt die intelligente Geschwindigkeitsregelung das Fahrzeug automatisch auf den neuen Wert.



ABOVE & BEYOND

Der aktive Spurhalteassistent arbeitet mit der integrierten Frontkamera des Fahrzeugs, um Fahrbahnmarkierungen zu identifizieren. Sollte der Pilot seine Spur zu verlassen beginnen, ohne dass er dies vorher mit dem Blinker angezeigt hat, lenkt die Steuerung sanft gegen und verhindert einen ungeplanten Spurwechsel.

Bereits zuvor zählten verschiedene fortschrittliche Technologien zur Ausrüstung des Modells, wie der autonome Notfall-Bremsassistent. Der Notbremsassistent verarbeitet die Bilder der Stereo-Frontkamera – sobald er die Gefahr einer Kollision erkennt, leitet er automatisch eine Vollbremsung ein, falls der Fahrer nicht selbst entsprechend tätig wird.

Zu den weiteren Assistenzsystemen des Land Rover Discovery Sport gehören unter anderem Verkehrszeichenerkennung, Park- und Fernlichtassistent, das Warnsystem Toter Winkel, das Kollisionswarnsystem für Rückwärtsfahrten, HD-Surround-Kameras, sensorgesteuerte Scheinwerfer – und „Wade Sensing“ für sichere Wasserdurchfahrten.

Aktive und passive Sicherheit bewegen sich im Discovery Sport ohnehin auf einem besonders hohen Niveau. Ein Ausrufezeichen setzt hierbei der erstmals im SUV-Segment realisierte Fußgänger-Airbag. Er wird von Druckrohrsensoren ausgelöst, die sich zwischen Stoßfänger und Stoßfängerträger befinden. Die Sensoren erkennen dabei den Anprall eines erwachsenen Fußgängers. Sollte dies bei einer Geschwindigkeit zwischen 24 und 48 km/h der Fall sein, entfaltet sich in 60 Millisekunden ein an der Basis der Windschutzscheibe montierter Airbag.

Im EuroNCAP-Test fällt es dem Discovery Sport daher leicht zu glänzen: Die unabhängigen europäischen Tester verliehen dem Kompakt-SUV die Bestnote von fünf Sternen. Besonders heraus hoben Sie dabei neben dem Fußgänger-Airbag und den elektronischen Sicherheitssystemen den hohen Grad des Insassenschutzes für Erwachsene und Kinder. So erhielten etwa die generelle Seitenaufprallsicherheit und der Schutz eines anderthalbjährigen Kindes die maximale Punktzahl.



ABOVE & BEYOND

* Emissions- und Verbrauchswerte zum Land Rover Discovery Sport Modelljahr 2017:

Discovery Sport 2.0 eD4 e-Capability M6 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 5,5 - außerorts 4,2 - kombiniert 4,7; CO2-Emission 123 g/km)

Discovery Sport 2.0 TD4 110 kW e-Capability M6 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 5,6 - außerorts 4,5 - kombiniert 4,9; CO2-Emission 129 g/km)

Discovery Sport 2.0 TD4 110 kW M6 [5+2](Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 6,1 [6,4] - außerorts 4,6 [4,6] - kombiniert 5,1 [5,3]; CO2-Emission 134 [139] g/km)

Discovery Sport 2.0 TD4 110 kW A9 [5+2](Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 6,3 [6,3] - außerorts 4,7 [4,7] - kombiniert 5,3 [5,3]; CO2-Emission 139 [139]g/km)

Discovery Sport 2.0 TD4 132 kW M6 [5+2] (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 6,1 [6,4] - außerorts 4,6 [4,6] - kombiniert 5,1 [5,3]; CO2-Emission 134 [139] g/km)

Discovery Sport 2.0 TD4 132 kW A9 [5+2](Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 6,3 [6,3] - außerorts 4,7 [4,7] - kombiniert 5,3 [5,3]; CO2-Emission 139 [139]g/km)

Discovery Sport 2.0 Si4 A9 [5+2] (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 10,7 [10,8] - außerorts 6,8 [6,8] - kombiniert 8,2 [8,3]; CO2-Emission 191 [197] g/km)

Weitere Informationen und Fotos zur redaktionellen Nutzung erhalten Sie unter

<http://de.media.landrover.com>

Besuchen Sie uns auch bei Facebook oder folgen Sie uns auf Twitter!

<http://facebook.com/landrover.de>

<http://twitter.com/landroverde>



ABOVE & BEYOND

Anmerkungen für die Redaktion

Land Rover entwickelt und produziert seit 1948 4x4-Fahrzeuge, die sich weltweit mit ihrer Geländetauglichkeit und ihrer großen Bandbreite an Fähigkeiten einen unverwechselbaren Namen gemacht haben. Die Modellpalette umfasst derzeit die fünf Baureihen Discovery Sport, Discovery, Range Rover Evoque, Range Rover Sport und Range Rover. Rund 80 Prozent der Produktion gehen in den Export in mehr als 170 Länder.

Pressekontakt:

Jaguar Land Rover Deutschland GmbH

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Am Kronberger Hang 2a

D-65824 Schwalbach/Ts.

Andrea Leitner-Garnell, Direktorin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 0 61 96/95 21 162, aleitner@jaguarlandrover.com

Mayk Wienkötter, Leiter Produktkommunikation

Tel. 0 61 96/95 21 160, maykwien@jaguarlandrover.com

Verbrauchs- und Emissionswerte Discovery Sport, Discovery, Range Rover Evoque, Range Rover Sport, Range Rover inklusive Supercharged-Modelle:

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: Range Rover 5.0l V8 Supercharged Benziner: 12,8 – Range Rover Evoque eD4: 4,2 l/100 km

CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 299 – 109 g/km

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der bei allen Jaguar- und Land Rover-Vertragspartnern und bei Jaguar Land Rover Deutschland GmbH unentgeltlich erhältlich ist. Der Leitfaden ist ebenfalls im Internet unter www.dat.de verfügbar.